

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN**

**BBB Christentum, Theologie**

**Deutschland <Bundesrepublik>**

**Personale Informationsmittel**

**Helmut THIELICKE**

***Zeitschrift für evangelische Ethik***

**21-3 *Helmut Thielicke und die "Zeitschrift für Evangelische Ethik"* : zur Ideengeschichte der protestantischen Bundesrepublik / Friedrich Wilhelm Graf. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2021. - XI, 611 S. ; 24 cm. - (Religion in der Bundesrepublik Deutschland ; 10). - ISBN 978-3-16-154178-0 : EUR 99.00 [#7576]**

Der Münchner Theologe Friedrich Wilhelm Graf, maßgeblich etwa an der Ernst-Troeltsch-Ausgabe beteiligt ist,<sup>1</sup> legt hier eine mit mehr als 600 Seiten sehr umfangreiche Arbeit zu einem scheinbar nebensächlichen Thema vor, nämlich der Geschichte einer theologischen Fachzeitschrift. Spiritus rector der ***Zeitschrift für evangelische Ethik (ZEE)***,<sup>2</sup> die 1957 erstmals erschien, war indes der sehr bekannte konservative lutheranische Theologe Helmut Thielicke (1908 - 1986), der dem Rezensenten vor allem von der Lessingforschung her vertraut war.<sup>3</sup> Thielicke war aber einer der populärsten evan-

---

<sup>1</sup> Siehe ***Kritische Gesamtausgabe*** / Ernst Troeltsch. Im Auftrag der Kommission für Theologiegeschichtsforschung der Bayerischen Akademie der Wissenschaften hrg. von Friedrich Wilhelm Graf ; Gangolf Hübinger. - Berlin [u.a.] : De Gruyter. - 25 cm. - Aufnahme nach Bd. 9 [#7426]. - Bd. 9. Die Soziallehren der christlichen Kirchen und Gruppen (1912) / hrsg. von Friedrich Wilhelm Graf in Zsarb. mit Daphne Bielefeld ... - ISBN 978-3-11-044092-8 : EUR 549.00, EUR 499.00 (Forts.-Pr.) - Teilbd. 1 (2021). - XX, 907 S. - Teilbd. 2 (2021). - VII S., S. 910 - 1872 - Teilbd. 3 (2021). - S. 1874 - 2086. - Rez.: ***IFB 21-2*** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10857> - Die Arbeit an dieser Edition verzögerte auch die Publikation der hier vorliegenden Monographie (S. VII).

<sup>2</sup> ***Zeitschrift für evangelische Ethik*** : Kommentare, Studien, Berichte, Dokumentationen, Diskussionen, Rezensionen, Bibliographie. - Gütersloh : Bertelsmann [anfangs]. - 1.1957 .

<sup>3</sup> Siehe ***Vernunft und Offenbarung*** : eine Studie über die Religionsphilosophie Lessings / Helmut Thielicke. - 2. Aufl. - Gütersloh : Bertelsmann, 1947. - IX, 161 S. - ***Glauben und Denken in der Neuzeit*** : die großen Systeme der Theologie und Religionsphilosophie / von Helmut Thielicke. - 2. Aufl., durchges. und erw. - Tübin-

gelischen Theologen der alten Bundesrepublik und verdient so auch die Aufmerksamkeit der Zeit- wie der Kirchengeschichte.

Die vorliegende Studie<sup>4</sup> zeigt nun schön, wie unvorhersehbar sich die Entwicklung des wissenschaftlichen Arbeitens entwickeln kann, wenn man von mehr oder weniger zufälligen Funden ausgehend anfängt, sich mit einer Sache zu befassen. So entdeckte Graf im Nachlaß Reinhold Niebuhrs in den USA Briefe Thielickes an diesen und einen Entwurf für eine Zeitschrift für theologische Ethik, die er publizieren wollte. Dann aber wuchs das Projekt, weil sich weitere Zusammenhänge auftaten und das doch sehr spezielle Thema des akademischen protestantischen Ethikdiskurses in der frühen Bundesrepublik sich ausweitete hin auf eine interdisziplinär interessante Erkundung des akademischen Milieus im protestantischen Westdeutschland (S. V). Zwar gibt es bis heute keine umfassende wissenschaftliche Biographie Thielickes, die zweifellos ein Desiderat darstellt (S. 17), aber Graf hat doch in vieler Hinsicht wertvolle Pionierarbeit auch für eine solche noch zu schreibende Biographie geleistet, da er auf 160 Seiten eine mit vielen Quellennachweisen versehene und Anknüpfungspunkte bietende biographische Darstellung zu Thielicke präsentiert, die für sich genommen schon die Lektüre des Buches zu einem Gewinn macht. Angesichts der vielfältigen publizistischen und wissenschaftlichen Aktivitäten und mancherlei sicher interessanten Korrespondenzen könnte eine vollständige Biographie, wie sie inzwischen für manche anderen Theologen des 20. Jahrhunderts vorliegen,<sup>5</sup> einen wertvollen Baustein für eine ebenfalls noch zu schreibende Theologiegeschichte der Bundesrepublik Deutschland darstellen. Das gilt auch dann, wenn man dem Urteil Graf's folgt, Thielicke habe nicht den Rang der

---

gen : Mohr, 1988. - XX, 689 S. - ISBN 3-16-145336-0 - ISBN 3-16-145348-4. - Zuerst 1983.

<sup>4</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1233374877/04>

<sup>5</sup> Siehe z.B. **Rudolf Bultmann** : eine Biographie / von Konrad Hammann. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2009. - XI, 582 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-16-148526-8 : EUR 49.00 [#0371]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz302762418rez-1.pdf> - Dieses Buch liegt inzwischen in einer dritten Auflage vor: **Rudolf Bultmann** : eine Biographie / von Konrad Hammann. - 3., erneut durchges. und erg. Aufl. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2012. - XIV, 584 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-16-152013-6 : EUR 34.00. - **Rudolf Bultmann** : a biography / Konrad Hammann. Transl. by Philip E. Devenish. - 1. English ed. - Salem, Or. : Polebridge Press, 2013. - XII, 611 S. : Ill. ; 24 cm. - Einheitssacht.: Rudolf Bultmann <engl.>. - ISBN 978-1-59815-118-3 : \$ 60.00. - **Friedrich Gogarten (1887 - 1967)** : Religionsrebell im Jahrhundert der Weltkriege / D. Timothy Goering. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg, 2017. - XI, 513 S. : Ill. ; 24 cm. - (Ordnungssysteme : Studien zur Ideengeschichte der Neuzeit ; 51). - Zugl.: Bochum, Univ., Diss., 2015. - ISBN 978-3-11-051730-9 : EUR 59.95 [#5416]. - Rez.: **IFB 18-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9120> - **Karl Barth** : ein Leben im Widerspruch / Christiane Tietz. - München : Beck, 2018. - 537 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-72523-4 : EUR 29.95 [#6144]. - Rez.: **IFB 18-4** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9356> - **Gerhard Ebeling** : eine Biographie / von Albrecht Beutel. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2012. - XVII, 606 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-16-150447-1.

großen Klassiker à la Barth, Bultmann oder Tillich erreicht, gehöre also auch trotz der großen Resonanz seiner Predigten nicht zu den großen Theologen des Jahrhunderts (S. 162 - 163). Nach Thielickes Tod schwächte sich denn auch das Interesse für seine Schriften deutlich ab, was ein nicht selten zu beobachtendes Phänomen bei sehr populären Autoren ist (vgl. S. 163). Indiz dafür ist auch der Umstand, den Graf belegt, daß Thielickes Name in der Sekundärliteratur öfters falsch geschrieben wird ...

Graf schildert Thielickes Werdegang während des Nationalsozialismus, seine Nachkriegskarriere und ab 1954/55 dann das Wirken in Hamburg, wo er zwar keine Schule aufbaute, aber doch mehr als 20 Dissertationen betreute.<sup>6</sup> Thielickes Stellungnahmen zu verschiedenen politischen Fragen (z.B. Verteidigungspolitik, Vergangenheitsbewältigung, ehemalige Ostgebiete etc.) werden ebenso erwähnt wie sein Antikommunismus und die Kritik am Eindringen marxistisch inspirierter Gesellschaftskritik in die Kirche sowie in der Studentenbewegung um 1968. Es war nur konsequent, daß Thielicke damals auch in den Bund Freiheit der Wissenschaft eintrat (S. 139).<sup>7</sup> Auch die damals bereits deutlich spürbare Entwicklung zu einem *Linksprotestantismus* (S. 136), dem Thielicke eine moralistische Reduktion des Evangeliums vorwarf, blieb ein Gegenstand seiner Kritik, wenn er mit politisierende Pastoren abrechnete, die sich im Talar auf Demonstrationen gegen Atomkraftwerke oder der Friedensbewegung zeigten (S. 144 - 145). Graf weist aber auch auf eine gewisse innerkirchliche Differenziertheit hin, die Thielicke durchaus an den Tag gelegt habe.

Thielicke war trotz seiner konservativen Einstellung keineswegs ein Gegner der Demokratie (S. 160), wie ihm teilweise unterstellt wurde. Vielmehr habe er die „überkommene Demokratiefeme des deutschen Luthertums“ kritisiert (ebd.) und anders als manche Strömungen, die sich unter dem Einfluß Barths befanden, die „Legitimität des modernen Parteienpluralismus“ bejaht (S. 165). Thielicke war in der Theologie weniger als Dogmatiker von Belang, sondern wurde vor allem als theologischer Ethiker rezipiert. Und da in der

---

<sup>6</sup> Siehe auch **500 Jahre Theologie in Hamburg** : Hamburg als Zentrum christlicher Theologie und Kultur zwischen Tradition und Zukunft. Mit einem Verzeichnis sämtlicher Promotionen der Theologischen Fakultät Hamburg / hrsg. von Johann Anselm Steiger. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2005. - XI, 504 S. : Ill. ; 24 cm. - (Arbeiten zur Kirchengeschichte ; 95). - Mager, Inge: Verzeichnis der Promotionen S. 421 - 478. - ISBN 978-3-11-018529-4 - ISBN 3-11-018529-6 : EUR 128.00 [8754]. - Rez.: **IFB 06-1-094** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz121169693rez.htm>

<sup>7</sup> Siehe dazu vor allem **Protest der Professoren** : der "Bund Freiheit der Wissenschaft" in den 1970er Jahren / Nikolai Wehrs. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2014. - 539 S. : Ill. ; 23 cm. - (Geschichte der Gegenwart ; 9). - Zugl.: Berlin, Humboldt- Univ., Diss., 2012. - ISBN 978-3-8353-1400-9 : EUR 44.00 [#3605]. - Rez.: **IFB 14-4** <http://ifb.bs-zbw.de/bsz404875564rez-1.pdf> - **Der Bund Freiheit der Wissenschaft in den Jahren 1970 - 1976** : ein Interessenverband zwischen Studentenbewegung und Hochschulreform / von Svea Koischwitz. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2017 [ersch. 2016]. - 541 S. : Ill. ; 23 cm. - (Kölner historische Abhandlungen ; 52). - Zugl.: Köln, Univ., Diss., 2013 u.d.T.: Gegen Elfenbeinturm und Kadenschmiede. - ISBN 978-3-412- 50554-7 : EUR 70.00 [#5087]. - Rez.: **IFB 17-2** <http://informationsmittel-fuerbibliotheken.de/showfile.php?id=8376>

theologischen Ethik Bezüge auf die Bibel unerlässlich sind, finden sich auch entsprechend im Zusammenhang mit staatspolitischen Fragen Begriffe wie Obrigkeit (S. 160 - 161, 165), die hier aber nicht im Sinne eines autoritären Staats interpretiert wurden. Thielickes Konservatismus speiste sich aus verschiedenen Quellen, zu denen einerseits Vertreter eines „technokratischen Konservatismus“ wie Hans Freyer, Arnold Gehlen oder Helmut Schelsky, aber auch Ordoliberaler wie Friedrich Hayek oder Wilhelm Röpke gehörten (S. 166 - 167). Graf zitiert auch einen interessanten Satz aus Thielickes Autobiographie **Zu Gast auf einem schönen Stern**, der seine Sympathien erhellt: „Zwei Autoren, mit deren Hilfe ich den ästhetischen Schmerz, den mir die theologische Fachliteratur verursacht, bekämpfe, sind für mich Ernst Jünger und Gerhard Nebel“ (S. 168). Wenn man weiß, mit welcher überschießenden Polemik sich insbesondere Nebel zum damaligen Zustand des Protestantismus bzw. der Kirche äußerte, kann man in etwa ermessen, wie sich Thielicke zu manchen Entwicklungen auch der späteren Jahre gestellt haben würde.<sup>8</sup>

Ab S. 171 geht es dann konkret um die Gründung einer protestantischen Zeitschrift für theologische Ethik, bevor dann in einem weiteren Kapitel die Zeitschrift selbst bis zu ihrem zehnten Jahrgang genauer beschrieben wird. Die Phase bis zur Gründung schildert Graf anhand von Abschnitten, die jeweils Thielickes Verhältnis zu anderen Theologen wie Emil Brunner, Reinhold Niebuhr, Paul Tillich darstellen, aber auch zu Theodor Heuss oder dem CDU-Familienpolitiker Walter Strauß. Ein eigener Abschnitt ist der „idealen“ Liste der Mitherausgeber gewidmet, die Thielicke gern für die Zeitschrift gewinnen wollte (S. 214 - 241, siehe auch S. 540). Sehr interessant ist auch der längere Abschnitt über den Schriftleiter Wolfgang Schweizer. Es folgen Ausführungen zu den Herausgebern, zum Editorial vom Januar 1957, zum ersten Jahrgang der **Zeitschrift für Evangelische Ethik**, zum Streit zwischen Thielicke und Helmut Gollwitzer um die atomare Bewaffnung und zur Althaus-Kontroverse.

Ein langes Kapitel ist der sogenannten Schelsky-Debatte gewidmet, die ausgelöst wurde durch den klassischen Aufsatz des Soziologen, in dem er danach fragte, ob Dauerreflexion institutionalisierbar sei (S. 365) und der im ersten Jahrgang der **Zeitschrift für Evangelische Ethik** erschienen war. Graf nennt ihn den folgenreichsten Aufsatz des ersten Jahrgangs, kein anderer Beitrag habe „das Profil der neuen Zeitschrift so sehr bestimmt wie Schelskys Text“ (ebd.), der mehrere Jahre lang kontrovers diskutiert wurde.<sup>9</sup>

---

<sup>8</sup> Vgl. **Gerhard Nebel** : "Ein gewaltiger Verhöhnner des Zeitgeistes" / François Poncet, Hrsg. - Paderborn ; München : Fink, 2013. - 150 S. ; 22 cm. ISBN 978-3-7705-5287-0 : EUR 29.90.

<sup>9</sup> Zu Schelsky, der zweifellos einer der bedeutendsten Soziologen der alten Bundesrepublik war, siehe u.a. **Helmut Schelsky - der politische Anti-Soziologe** : eine Neurezeption / hrsg. von Alexander Gallus. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2013. - 243 S. : graph. Darst. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-1297-5 : EUR 24.90 [#3356]. - Rez.: **IFB 13-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz382536835rez-1.pdf> - **Helmut Schelsky** : wider die Wirklichkeitsverweigerung ; Leben - Werk - Aktualität / Volker Kempf. - München : Olzog, 2012. - 224 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7892-8335-2

Diese Diskussion wird von Graf sehr ausführlich anhand der Beiträge vorgestellt, wobei es auch generell in diesem Band zu den nützlichen Aspekten gehört, daß damit immer auch biographische Skizzen zu den Beteiligten verbunden sind. Das erhöht den Informationsgehalt erheblich und ermöglicht es dem Leser oder Nutzer auch sehr gut, das vorliegende Buch zur Erforschung von Vernetzungen zu gebrauchen. Da hier also zahlreiche Lebensläufe versammelt sind, die auch wichtige Informationen zu den Stationen während der NS-Zeit enthalten und in den Fußnoten viele weiterführende bibliographische Hinweise einschließen, wird man das Buch ähnlich wie Dirk van Laaks bekanntes Werk über **Gespräche in der Sicherheit des Schweigens**<sup>10</sup> immer wieder zur Hand nehmen müssen.

Die weiteren Jahrgänge finden Berücksichtigung, bis sich Graf an die Frage macht, die den von einem Historiker in die Diskussion eingebrachten unglücklichen Begriff der „Westernisierung“ aufgreift, mit dem dieser damals allen Ernstes den englischen Ausdruck *westernization* übersetzte: „Trug die ZEE zur „Westernisierung“ des bundesdeutschen Protestantismus bei? (S. 521 - 535). Die vorhersehbare Antwort auf die etwas aufgesetzt wirkende Frage lautet übrigens: nein. Denn die **ZEE** war „weder ein Ort erfolgreicher 'Amerikanisierung' noch eine diskursive Bühne für verstärkte 'Westernisierung', sondern primär ein Forum für den Austausch zwischen unterschiedlich denkenden Theologen und kirchennahen Intellektuellen bzw. Gelehrten im bundesdeutschen Protestantismus“ (S. 526). So kann es auch nicht verwundert, daß Graf's „Vermutung, es seien die aus den USA kommenden Autoren gewesen, die die Öffnung der ZEE für die parlamentarische Demo-

---

: EUR 29.90 [#2644]. - Rez.: **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz365831085rez-1.pdf>  
- **Helmut Schelsky** : ein deutscher Soziologe im zeitgeschichtlichen, institutionellen und disziplinären Kontext ; interdisziplinärer Workshop zum 100. Geburtstag / hrsg. von Thomas Gutmann ; Christoph Weischer ; Fabian Wittreck. - Berlin : Duncker & Humblot, 2017. - XVIII, 257 S. ; 24 cm. - (Rechtstheorie : Beiheft ; 22). - ISBN 978-3-428-14902-5 : EUR 59.90 [#5744]. - Rez.: **IFB 17-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8856> - Graf moniert zu Recht, daß es zu Schelsky bisher keine „wirklich aus den Quellen gearbeitete kritische Gelehrtenbiographie“ gebe, „die die Wandlungen des jugendbewegten jungen Nationalsozialisten hin zu einem führenden Repräsentanten eines 'Konservatismus in bezug auf die reflexionsinstitutionellen Bedingungen' einer 'liberalen politischen Kultur'“ nachzeichne (S. 226 - 227). Leider seien nur noch drei Briefe Thielickes an Schelsky überliefert (S. 232), aber es sei deutlich, daß beide durch einen spezifischen geistigen Habitus miteinander verbunden gewesen seien: „In aller konservativen Bürgerlichkeit wussten sie sich auch in einer aggressiven Lust an polemischer Zuspitzung, hoher Verachtungsintensität gegenüber Spießbürgern welcher politischen Couleur auch immer und Geistesspaß an Provokation nahe“ (ebd.).

<sup>10</sup> **Gespräche in der Sicherheit des Schweigens** : Carl Schmitt in der politischen Geistesgeschichte der frühen Bundesrepublik / Dirk van Laak. - Berlin : Akademie-Verlag, 1993. - 331 S. ; 25 cm. - Zugl.: Hagen, Fernuniv., Diss., 1993. - ISBN 3-05-002444-5.

kratie 'westlichen Typs' vorangetrieben und befördert hätten“, durch die Quellen nicht bestätigt wird (S. 530).<sup>11</sup>

Der unbestreitbare Wert der lesenswerten Studie wird noch durch den *Quellenanhang* erhöht, der vor allem wichtige Briefe mitteilt (S. 588). Auch ein *Personenregister* ist vorhanden, so daß der Band auch als Nachschlagewerk für alle an der Geistes-, Kultur- und Kirchengeschichte vor allem der Bundesrepublik Deutschland dienen kann, mit Schwerpunkt auf deren protestantischer Dimension. Es ergänzt so auch die nicht gerade wenigen Publikationen zur Kulturgeschichte der frühen Bundesrepublik.<sup>12</sup> Grafs gelehrtes Buch verdient so auch das nachhaltige Interesse der zeitgeschichtlichen Forschung, aber auch der Publizistik- und Kommunikationsgeschichte.

Till Kinzel

## QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10986>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10986>

---

<sup>11</sup> Da die USA keine *parlamentarische* Demokratie sind, war eine solche Vermutung allerdings keineswegs naheliegend.

<sup>12</sup> Exemplarisch einige in *IFB* besprochene Publikationen: ***Die zweite Gründung der Bundesrepublik*** : Generationswechsel und intellektuelle Wortergreifungen 1955 - 1975 / im Auftrage der Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft hrsg. von Franz-Werner Kersting ... - Stuttgart : Steiner, 2010. - 288 S. : Ill. ; 23 cm. - (Nassauer Gespräche der Freiherr-vom-Stein-Gesellschaft ; 8). - ISBN 978-3-515-09440-5 : EUR 44.00 [#0917]. - Rez.: *IFB* 12-3 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz313415714rez-1.pdf> - ***Die intellektuelle Gründung der Bundesrepublik*** : eine Wirkungsgeschichte der Frankfurter Schule / Clemens Albrecht ... . - Frankfurt/Main [u.a.] : Campus-Verlag, 1999. - 649 S. ; 23 cm. - ISBN 3-593-36214-7 - ***Von draußen*** : ausländische Intellektuelle Einflüsse in der Bundesrepublik bis 1990 / hrsg. von Axel Schildt. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2016. - 308 S. ; 23 cm. - (Hamburger Beiträge zur Sozial- und Zeitgeschichte ; 55). - ISBN 978-3-8353-1808-3 : EUR 42.00 [#4803]. - Rez.: *IFB* 16-3 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz469292598rez-1.pdf> - ***Philosophie der Bürgerlichkeit*** : die liberalkonservative Begründung der Bundesrepublik / Jens Hacke. - Göttingen : Vandenhoeck und Ruprecht, 2006. - 323 S. - (Bürgertum ; N.F. ; 3). - Zugl.: Berlin, Humboldt-Univ., Diss., 2004. - ISBN 3-525-36842-9 : EUR 39.90. - ***Rowohlt's deutsche Enzyklopädie*** : Wissenschaft im Taschenbuch 1955-68 / hrsg. von Jörg Döring, Sonja Lewandowski und David Oels. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2017. - 361 S. : Ill. ; 21 cm. - (Non Fiktion ; 12.2017,2). - Vollständige Bibliographie von rowohlt's deutscher enzyklopädie (rde 1 - 396, 1955 - 1981) S. 317 - 368. - ISBN 978-3-86525-582-2 : EUR 24.80 [#5652]. - Rez.: *IFB* 17-4 <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8732>